

## Operationalisierung der Leitziele der Quartiersarbeit (im Quartier Rieselfeld)

### Operationalisierung des Leitziels im Handlungsfeld I

#### Engagementförderung und Stärkung der Identifikation im Stadtteil.

#### Leitziel (Vision)

**Die Bewohner\_innen identifizieren sich mit und engagieren sich für ihr Quartier.**

| Feinziel  | Operative Handlungsziele   | Maßnahmen der Quartiersarbeit  | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren   | Ressourceneinsatz (h) |
|---|--|--|---|-----------------------|
| Bürgerschaftliches Engagement ist im Stadtteil sichtbar und elementarer Bestandteil der Stadtteilidentität. | 1. Die Quartiersarbeit unterstützt und fördert bis Dezember 2027 ehrenamtliches Engagement im Stadtteil. | 1. Regelmäßige Präsenzzeiten der Quartiersarbeit im Stadtteilbüro und Kultur der offenen Tür | 1. Gewährleistung der verlässlichen Öffnung inkl. Vertretungsorganisation: (2 x 2h pro Woche Öffnungszeit im Glashaushaus)  | 5 h                   |
|   |  | 2. Aktives Bewerben von Engagementmöglichkeiten durch Öffentlichkeitsarbeit                  | 2. Veröffentlichungen in "Rieselfeld Aktuell", Mitwirkung an der Erstellung Veranstaltungsblatt "Litfaß", E-Mail-Verteiler an MG & EA (Turnus: monatlich). Werbung in neuen Medien: Pinnwandbeiträge, Aushänge ggf. fotografisch festgehalten z. B. auf | 0,5 h                 |

| Feinziel | Operative Handlungsziele | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren  | Ressourceneinsatz (h)              |
|----------|--------------------------|---|--|------------------------------------|
|          |                          | <p>3. Information, Begleitung und Beratung von Ehrenamtlichen und Interessierten zu Engagementmöglichkeiten</p> <p>4. Bei Bedarf Angebot von individuellen oder gemeinschaftlichen Reflexionsangeboten</p> <p>5. Gruppen- und Einzelgespräche mit Ehrenamtlichen oder Interessierten sowie punktuelle Präsenz bei Veranstaltungen</p> | <p>Tafel der Partizipation im öffentlichen Raum mit Unterstützung KQM-GMF</p> <p>3. Beratung im Rahmen der Öffnungszeiten, gezielte Ansprache von Personen an Veranstaltungen usw., Ausgabe von FamilienCard, Bestellung gelbe Säcke, um niedrighschwelligen Zugang zu gewährleisten</p> <p>4. Nachbereitung Gespräche</p> <p>5. besuchte Veranstaltungen von EA Gruppen / Kooperationspartner*innen</p> | <p>1 h</p> <p>1 h</p> <p>0,5 h</p> |

| Feinziel | Operative Handlungsziele | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren  | Ressourceneinsatz (h)     |
|----------|--------------------------|---|--|---------------------------|
|          |                          | <p>6. Würdigung des ehrenamtlichen Engagements durch z. B. Sichtbarmachung ehrenamtlicher Aktivitäten z. B. bei Stadtteilst, Social Media</p> <p>7. Zusammenarbeit und Vernetzung mit allen relevanten Personen, bestehenden Angeboten und Einrichtungen des Quartiers mit dem Ziel als Schnittstelle zwischen engagierten Bewohner_innen, weiteren Akteur_innen im Quartier und der Stadtverwaltung zu fungieren</p> | <p>6. Bespielen von Social Media, Erstellen von Plakaten, Pflege des Ehrenamtsordners</p> <p>7. Teilnahme an Vernetzungskreisen im Stadtteil</p> | <p>0,5 h</p> <p>0,5 h</p> |

| Feinziel | Operative Handlungsziele  | Maßnahmen der Quartiersarbeit  | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren  | Ressourceneinsatz (h)                |
|----------|---|--|--|--------------------------------------|
|          | <p><b>2.</b> Die Quartiersarbeit unterstützt bis Dezember 2027 den Erhalt der bisherigen Vielfalt an ehrenamtlichen Gruppen im K.I.O.S.K. e. V.</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Begleitung und Beratung der Ehrenamtlichen, Unterstützung bei organisatorischen Aufgaben</li> <li>2. Regelmäßige Gespräche mit Gruppensprecher_innen</li> <li>3. Etablierung und Erhalt einer Dankeskultur /Wertschätzung des Engagements z. B. regelmäßiges Dankeschönfest</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anzahl der erfassten Ehrenamtlichen mit Übersicht über mögliche Einsätze</li> <li>2. 2 Gruppensprecher_innen-Treffen im Jahr unter Mitarbeit der QA</li> <li>3. Regelmäßig stattfindendes Danke-Fest unter Mitarbeit der QA</li> </ol> | <p>1 h</p> <p>0,5 h</p> <p>0,5 h</p> |

| Feinziel | Operative Handlungsziele   | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren  | Ressourceneinsatz (h)     |
|----------|--|---|--|---------------------------|
|          | <p><b>3.</b> Um eine Vielfalt an engagierten Bewohner_innen im Bereich des Engagements sicherzustellen und eine „neue Generation“ Ehrenamtlicher zu gewinnen, findet die Förderung Bürgerschaftlichen Engagements bis Dezember 2027 auch in bisher weniger aktiven Gruppen von Bewohner_innen statt.</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die QA informiert niederschwellig zu Engagementmöglichkeiten im Stadtteil z. B. über einen Erstkontakt am Info Point</li> <li>2. Die QA begleitet die Öffnung des bisherigen Ehrenamts pools kontinuierlich durch einen regelmäßigen Austausch mit Gruppensprecher_innen</li> <li>3. Gezielte Einladung Neuzuziehender zu Angeboten der Quartiersarbeit und K.I.O.S.K.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Gelegentliche Präsenz bei Veranstaltungen und Kursen der Gruppen, bei relevanten Quartiersaktionen und Festen (Stadtteulfest / „anlassbezogenen Aktionen), Anzahl der ausgegebenen Familien-Cards</li> <li>2. Gespräche mit Gruppensprecher_innen, regelmäßigen Austausch- und Begleitungstreffen BE, Kontaktintensität auf Chat-Gruppen, Besetzung neuer Posten durch die „neue Generation“</li> <li>3. Realisierung, Bewerbung und Ausgabe der Willkommens-Pakete</li> </ol> | <p>0,5 h</p> <p>0,5 h</p> |

| Feinziel | Operative Handlungsziele | Maßnahmen der Quartiersarbeit  | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren   | Ressourceneinsatz (h) |
|----------|--------------------------|--|---|-----------------------|
|          |                          | 4. Kooperationen mit Stadtteilinstitutionen und Netzwerke im Glashaus sichtbar machen, um Impulse für neue Kooperationen zu geben<br><br>5. Sichtbare Wertschätzung funktionierender Kooperationen | 4. Mitführen von Logos auf Printprodukten, gemeinsames Verfassen von Reviews und Dankeschreiben |                       |

**Kooperationspartner\_innen:** u. a. BürgerInnenverein (BIV Rieselfeld), Kirchengemeinden, Institutionen im Stadtteil, Stadtteilgremien, Ämter der Stadtverwaltung, Amt für Migration und Integration (Kommunales Intergrationsmanagement, KIM), Sozialdienste der Freien Träger, Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement und Inklusion, SVO- Sport vor Ort, ÄwiR, Elternbeiräte, ZOK- Zentrales Organisationskomitee Stadtteilst, Jugendnetzwerk, Seniorennetzwerk, Stadtteilkonferenz, friga e. V., Jugend- und Schulsozialarbeit, Kinder- und Jugendmedothek, Freiwillige Feuerwehr Abt. 5, SVO, Gewerbeverein, „Fest der Nachbarn“, Rainer-Bernhard-Haus.

Operationalisierung des Leitziels im Handlungsfeld II:

**Aktivierung und Unterstützung von Selbsthilfe und Selbstorganisation**

Leitziel (Vision):

**Die Bewohner\_innen treten selbstständig und bestimmt für ihre Interessen ein.**

| Feinziel  | Operative Handlungsziele   | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren   | Ressourceneinsatz (h)   |
|---|--|---|---|-------------------------|
| <p>Die Bewohner_innen werden durch die Quartiersarbeit in ihren Anliegen unterstützt und bei der Selbstorganisation im Sinne von Empowerment begleitet.</p> | <p>1. Eine „Mitmachkultur“ ist im Rieselfeld bis Dezember 2027 fest verankert. Bürger_innen werden schon vor dem ersten Schritt eines Planungsprozesses kontaktiert und dabei als Impulsgeber_innen eingebunden.</p> | <p>1. Die Quartiersarbeit begleitet Ideen der Bürger_innen bzw. bedarfsorientierte Angebote und unterstützt deren Realisierung</p>  | <p>1. Erstellung, Pflege und Kommunikation einer entsprechenden Erfassung über Angebote und Ansprechpartner_innen</p> | <p>1 h</p>              |
| <p><u>Erläuterung:</u><br/><i>Anliegen und Bedarfe von Bewohner_innen, die an die Quartiersarbeit herangetragen werden, werden</i></p>                      | <p>2. Die QA bündelt Informationen und stellt diese den Bewohner_innen auf diversen Wegen zur Verfügung.</p>   | <p>1. Durchführung anlassbezogener Informationsveranstaltungen (inkl. Präsenzzeiten im Info-Point)<br/><br/>2. Präsenz im Stadtteilbüro, bei Veranstaltungen des Glashauses</p> | <p>1. Aushänge, Information im Glashaus und auf der Homepage aktuell halten</p>                                       | <p>1 h<br/><br/>1 h</p> |

| Feinziel  | Operative Handlungsziele   | Maßnahmen der Quartiersarbeit  | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren  | Ressourceneinsatz (h) |
|---|--|--|--|-----------------------|
| <i>aufgegriffen und bearbeitet. Die Quartiersarbeit koordiniert und unterstützt, situativ und anlassbezogen, angezeigte Bedarfe von Bewohner_innen und fördert deren Verantwortungsübernahme.</i> |  | <b>3.</b> Informationen für Öffentlichkeitsarbeit bereitstellen  |  | 1 h                   |
|   | <b>3.</b> Anliegen und Bedarfe von Bewohner_innen werden bis Dezember 2027 von der Quartiersarbeit erfasst und bearbeitet. Priorität haben hierbei Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf insbesondere aus den Bezirken 6707 und 6708. | <b>1.</b> Bedarfsorientierte Erhebung, Erfassung und Auswertung von Bedarfslagen durch aktivierende aufsuchende Befragungen<br><br><b>2.</b> Aufsuchende Ansätze und gezielte Ansprache von Personen, die bislang nicht im Blick oder im Kontakt mit der Quartiersarbeit waren (z. B. durch niedrigschwellige Gesprächsmöglichkeiten wie Infostände auf dem Geschwister-Scholl-Platz, durch Stadtteilspaziergänge, Präsenz auf Plätzen | <b>1.</b> feste Präsenzzeiten an unterschiedlichen Spots, um Aktivierung nachvollziehen zu können<br><br><b>2.</b> Anzahl und Dokumentation der aufsuchenden Aktivitäten, Aktionen | 1,5 h<br><br>1,5 h    |

| Feinziel | Operative Handlungsziele  | Maßnahmen der Quartiersarbeit  | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren   | Ressourceneinsatz (h)     |
|----------|---|--|---|---------------------------|
|          |   | <p>3. Verbindlichkeit durch Beziehungsarbeit herstellen und den Kontakt insbesondere zu Schlüsselpersonen und Multiplikator_innen im Stadtteil pflegen</p> <p>4. Entwicklung und Implementierung von Angeboten für und mit Belasteten (z. B. Alleinerziehende) und Etablierung von Beratungsangeboten vor Ort.</p> | <p>3. Kontakte zu Schlüsselpersonen</p> <p>4. Neue Angebote wurden geschaffen, Bewohner_innen erreicht</p>                      | 1 h                       |
|          | <p>4. Eine anlassbezogene Unterstützung durch die QA und Vermittlung an entsprechende Netzwerkpartner_innen wird gewährleistet.</p> | <p>1. Clearing und Verweisberatung inkl. der Vermittlung an bestehende Initiativen, kommunaler oder freier Beratungsstellen (wie z. B. der Schuldnerberatung im AfS oder der Sozialberatung der friga e. V.)</p> <p>2. Netzwerkarbeit der QA mit Beratungsstellen im Sinne einer guten Kooperation</p>             | <p>1. Erfassung der Clearings/ Vermittlungsberatungen</p> <p>2. Funktionierende Kooperationen mit externen Beratungsstellen</p> | <p>0,5 h</p> <p>0,5 h</p> |

| Feinziel | Operative Handlungsziele   | Maßnahmen der Quartiersarbeit  | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren  | Ressourceneinsatz (h) |
|----------|--|--|--|-----------------------|
|          | <p><b>5.</b> Initiativen von Bewohner_innen werden bei Bedarf durch die QA koordiniert und bei Entscheidungsprozessen beraten, jedoch nicht von dieser gelenkt. Aus anfänglichen Initiativen werden anlassbezogen selbstorganisierte und starke Netzwerkpartner_innen der Quartiersarbeit.</p> | <p>1. Unterstützung und Begleitung von bestehenden Initiativen wie z. B. der Initiative für Geflüchtete, etc., sowie regelmäßiger Austausch mit der etablierten Initiative ÄwiR.</p> | <p>1. Dokumentierte regelmäßige Teilnahme an Vernetzungskreis Geflüchtete und Wohnungslose- und ÄWIR Steuerungsgruppe</p>                | <p>0,5 h</p>          |
|          | <p><b>6.</b> Die Vernetzung der Bewohnerschaft und der ehrenamtlich Engagierten untereinander wird bis Dezember 2027 gefördert</p>   | <p>1. Das Ziel spiegelt sich in grundsätzlich allen Aktivitäten der Quartiersarbeit wieder</p> <p>2. Schaffung vielfältiger Begegnungsmöglichkeiten.</p>                             | <p>1. Evaluationen/ Netzwerkdiagramme liegen vor</p> <p>2. Eine neue Projektidee für die Gewinnung von Ehrenamtlichen ist entwickelt</p> |                       |

| Feinziel | Operative Handlungsziele  | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren   | Ressourceneinsatz (h)       |
|----------|---|---|---|-----------------------------|
|          |   | 3. Die zahlreichen und zeitlich flexiblen Möglichkeiten sich zu engagieren z. B. im Café oder beim <i>urban gardening</i> werden von der QA unterstützt und ggf. koordiniert  | 3. Dokumentation der ausgedehnten und neu aktivierter Ehrenamtlichen  |                             |
|          | 7. Bis Dezember 2027 wird auch der Einbindung und Vernetzung älterer Menschen als Ressource und auch als Adressat_innen der QA eine stärkere Priorität beigemessen. | 1. Bekanntmachung/ Bewerbung der Angebote von Quartiersarbeit bei Hausarztpraxen<br><br>2. Verweis auf Angebote anderer Institutionen im Stadtteil<br><br>3. Förderung von Begegnungs- und Kontaktmöglichkeiten von älteren Menschen, um Austausch zu ermöglichen und sich gegenseitig zu unterstützen (z. B. Treffpunkt für Witwen, Alleinlebende) | 1. Dokumentation bzw. Tätigkeitsnotizen zu Angeboten und Möglichkeiten von Selbsthilfegruppen, inkl. Flyer<br><br>2. Anzahl Verweise<br><br>3. Dokumentation über Anzahl der Gespräche mit älteren Menschen, mit und ohne Migrationsbiografie, ggf. mit Ergebnisvermerken | 1 h<br><br>0,5 h<br><br>1 h |

**Kooperationspartner\_innen:** u. a. BürgerInnenverein (BIV), FSB, Kinder- und Jugendtreff; Polizei, Schule, Kitas, Ämter der Stadt, Vernetzungskreis Geflüchtete und Wohnungslose, ÄwiR, Kirchengemeinden, Feuerwehr, SVO, Gewerbeverein

Operationalisierung des Leitziels im Handlungsfeld III:

**Verbesserung der Wohnsituation, Wohnumfeld und der Lebensbedingungen (Infrastruktur) im Stadtteil**

Leitziel (Vision):

**Die Menschen leben gern in ihrem Quartier. Dieses zeichnet sich durch eine attraktive Infrastruktur und durch ein gutes gesellschaftliches Miteinander aus.<sup>7</sup>**

| Feinziel  | Operative Handlungsziele  | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren   | Ressourceneinsatz (h) |
|---|---|---|---|-----------------------|
| <p>Alle relevanten Akteur_innen auf Stadtteil- und Verwaltungsebene stehen in einem konstruktiven Dialog miteinander. Zwischen diesen Akteur_innen gibt es tragfähige Netzwerke und Kommunikationsstrukturen.</p> | <p>1. Die Quartiersarbeit bietet bis Dezember 2027 Vernetzungsmöglichkeiten für Mieter_innen bei der Vertretung ihrer Interessen gegenüber Vermieter_innen an und unterstützt bei Bedarf organisatorisch.</p> | <p>1. Einrichtung eines Mieter-Treffs zum Austausch und zur gegenseitigen Unterstützung</p> <p>2. Infrastrukturelle Unterstützung von Mieter_innen z. B. durch zur Verfügungstellung von Räumlichkeiten, Einladung von Fachexpert_innen</p> | <p>1. (temporär) funktionierende Arbeitskreise, die sich kontinuierlich treffen</p> | <p>2 h</p>            |

<sup>7</sup> Zielkonflikt mit HF 4 siehe am Beispiel Sanierungsbeiräte (nur für die Dauer von Sanierungsverfahren): Die Beteiligung der Bewohner\_innen an Sanierungsbeiräten hat zwar einen direkten Bezug zum unmittelbaren Wohnumfeld bzw. zur Wohnsituation, allerdings steht der Fokus hier eher auf der Ebene der Gewährleistung von Teilhabe und ist daher im HF 4 anzusiedeln.

| Feinziel | Operative Handlungsziele   | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren  | Ressourceneinsatz (h)     |
|----------|--|---|--|---------------------------|
|          | <p><b>2.</b> Die QA erfasst systematisch bei allen Aktivitäten die infrastrukturellen Bedarfe und Problemlagen der Bewohner_innen und vermittelt diese in Abstimmung mit anderen Stadtteilinstitutionen an entsprechende Netzwerkpartner_innen und Behörden</p>  | <p>1. Vermittlung infrastrukturellen Bedarfe an entsprechende Fachämter/ KQM</p> <p>2. Austausch mit den Netzwerkpartner_innen zu unterschiedlichen Zielgruppen (z.B. Jugend – Ältere, Menschen mit und ohne Behinderung) durch Nutzung vorhandener Strukturen (z. B. Stadtteilkonferenz)</p> | <p>1. Regelmäßiger Austausch mit GS KQM auch durch Jour Fixe</p> <p>2. Anzahl der Gespräche mit Netzwerkpartner_innen, Protokolle</p>  | <p>0,5 h</p> <p>0,5 h</p> |
|          | <p><b>3.</b> In enger Abstimmung und Kooperation mit dem Seniorenbüro im Amt für Soziales wird auf eine ausreichende Versorgung bei Pflegebedürftigkeit durch die Ansiedlung von entsprechenden sozialen und pflegerischen Diensten im Stadtteil hingewirkt.</p> | <p>1. Enge Kooperation mit den Einrichtungen der Altenhilfe im Stadtteil und dem Seniorenbüro</p> <p>2. Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Älter werden im Quartier“ auf den entsprechenden Ebenen und mit den jeweiligen Kooperationspartner_innen</p>                           | <p>1. Dokumentation z. B. mittels:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Anwesenheitslisten</li> <li>— Einladungen von entsprechenden Expert_innengesprächen etc.</li> </ul> <p>2. Dokumentation z. B. mittels:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Anwesenheitslisten</li> <li>— Einladungen</li> </ul> | <p>0,5 h</p>              |

| Feinziel | Operative Handlungsziele   | Maßnahmen der Quartiersarbeit  | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren                     | Ressourceneinsatz (h) |
|----------|--|--|---|-----------------------|
|          |  | <p>vor Ort und in der Stadt: z. B. Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt des Studierendenwerks „Wohnen für Hilfe“, Wohnungstauschbörse</p> <p>3. Hausgemeinschaften stärken, die füreinander Verantwortung übernehmen</p> <p>4. Die Quartiersarbeit unterstützt Initiativen des Älterwerdens im Stadtteil und vermittelt den Kontakt zur Fachstelle im Seniorenbüro und dem RbW zur Begleitung von neuen und bestehenden Initiativen</p> |   |                       |
|          | <p>4. Die übergreifende Zusammenarbeit der QA und der Kinder- und Jugendarbeit im Rieselfeld zur Ausgestaltung von Freiräumen für Jugendliche ist etabliert.</p> | <p>1. Gemeinsame Projekte, die verschiedene Altersgruppen in den Kontakt bringen</p>   | <p>1. Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen</p> | <p>1,5 h</p>          |

| Feinziel | Operative Handlungsziele  | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren   | Ressourceneinsatz (h)                    |
|----------|---|---|---|--|
|          | <p><b>5.</b> Die Lebensbedingungen und Lebensqualität im Quartier werden bis Dezember 2027 durch eine bereichsübergreifende Arbeit der QA und tragfähige Netzwerkstrukturen verbessert.</p> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Implementierung von Netzwerkstrukturen in den Bezirken mit erhöhtem Unterstützungsbedarf (z. B. Quartierspat_innen), um in Kooperation die Anliegen der Bewohner_innen aufzunehmen und Lösungen zu entwickeln</li> <li>2. Vermittlungsberatung zu städtischen und stadtweiten Beratungsangeboten zum Thema Wohnen</li> <li>3. Belebung des öffentlichen Raumes und Informationsversorgung der stat. Bezirke 6707 /6708 durch z. B. Aktionen und dezentrale Infopoints</li> <li>4. Bespielen dezentraler Räume durch Engagement von Bewohner_innen</li> <li>5. Einbindung der Bewohner_innen der Gemeinschaftsunterkünfte für</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anzahl der initiierten Vernetzungsmöglichkeiten                         <ul style="list-style-type: none"> <li>— Dokumentation</li> <li>— Erkennen von Schlüsselpersonen</li> </ul> </li> </ol> | <p>1,5 h</p> <p>0,25 h</p> <p>0,25 h</p> |

| Feinziel | Operative Handlungsziele | Maßnahmen der Quartiersarbeit                                | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren | Ressourceneinsatz (h) |
|----------|--------------------------|--|-------------------------------------|-----------------------|
|          |                          | Geflüchtete (Ingeborg-Drewitz-Allee und Tel-Aviv-Yafo-Allee) |                                     |                       |

**Kooperationspartner\_innen:** u. a. Wohnungsbaugesellschaften, FSB, Polizei; AKI (KSD), AfS (Seniorenbüro, Pflegestützpunkt, Wohnungssicherung, Betreuungsbehörde, Jobcenter), Referat für bezahlbares Wohnen (RbW), Tritta e. V., Wendepunkt, Wildwasser, Quartiersbeiräte, Kinder- und Jugendbeiräte, Jugendsachbearbeitenden des Polizeiposten Rieselfelds, Jugendvernetzungs-kreis, Quartierskneipen-Initiative, friga e. V., Senioren- und Vermittlungsberatung ÄwiR, ÄwiR-Lenkungsgruppe, Schulsozialarbeit am Kepler Gymnasium, Wohnanlagen und Pflegeeinrichtungen, Begegnungsstätten, Nachbarschaftshilfen, Kirchengemeinden

Operationalisierung des Leitziels im Handlungsfeld IV:

**Ermöglichung von Teilhabe durch Beratung und Bildungsangebote sowie Gewährleistung von Beteiligung.<sup>8</sup>**

Leitziel (Vision)

**Alle Menschen im Quartier nehmen vollumfänglich am Leben teil und haben weitreichende Beteiligungsmöglichkeiten.**

| Feinziel   | Operative Handlungsziele   | Maßnahmen der Quartiersarbeit  | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren   | Ressourceneinsatz (h) |
|--|--|--|---|-----------------------|
| <p>Beratungs-, Bildungs- und Kulturangebote sind ausreichend im Stadtteil vorhanden, bekannt und für alle Bewohner_innen zugänglich.</p> | <p>1. Der Quartiersarbeit sind das Quartier mit dessen Bewohner_innen, Strukturen und Angeboten sowie stadtteilübergreifende Teilhabemöglichkeiten bekannt. Sie bündelt Informationen und macht diese für alle transparent und zugänglich.</p> | <p>1. Bereitstellen und anlassbezogene Weiterleitung von Infomaterial der im Stadtteil vorhandenen Beratungs- und Betreuungsstellen sowie der Kultur und Bildungsangebote im Stadtteil bzw. in der gesamten Stadt über z. B. Info Point, Aushänge am Schaukasten, auf der Website von K.I.O.S.K.</p> | <p>1. Dokumentation über Flyer, Einladungen, Webpräsenzen, durchgeführte Veranstaltungen durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. Anwesenheitslisten</li> <li>b. Protokolle</li> <li>c. Broschüren</li> <li>d. Veranstaltungshinweise</li> <li>e. Rechenschaftsbericht</li> </ul> | <p>0,5 h</p>          |

<sup>8</sup> Erläuterung zu HF 4: Gewährleistung von Beteiligung (z. B. mittels Beteiligungshaushalt, Sanierungsbeiräten- und Begleitgremien oder bei der Umgestaltung öffentlicher Infrastruktur, wie Spielplätzen etc.) und Ermöglichung von Teilhabe durch Beratung und Bildungsangebote. h i e r: Abgrenzung zu HF 1 und HF 3 beachten!

| Feinziel | Operative Handlungsziele | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren | Ressourceneinsatz (h)  |
|----------|--------------------------|---|-------------------------------------|--|
|          |                          | <ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="920 331 1447 576">2. Die Quartiersarbeit informiert z. B. über die Formate Beteiligungshaushalt und Stadtteilgespräche des Oberbürgermeisters vor Ort und motiviert zur Teilnahme</li> <li data-bbox="920 644 1447 807">3. Weiterbildung/ Qualifizierung der Fachkräfte im Themenbereich Inklusion/ Behinderung/ psychische Erkrankungen</li> <li data-bbox="920 876 1447 1038">4. Informations- u. Diskussionsveranstaltungen werden möglichst barrierefrei ermöglicht, initiiert und unterstützt.</li> <li data-bbox="920 1107 1447 1305">5. Direkte Ansprache von Multiplikator_innen und Schlüsselpersonen zur Kommunikation von Teilhabe- und Beteiligungsmöglichkeiten</li> </ol> |                                     | <p data-bbox="1935 331 2013 363">0,5 h</p> <p data-bbox="1935 624 2013 655">0,5 h</p> <p data-bbox="1935 1094 2013 1126">0,5 h</p> |



| Feinziel | Operative Handlungsziele  | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren  | Ressourceneinsatz (h) |
|----------|---|---|--|-----------------------|
|          | <p><b>2.</b> Durch den Ausbau einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit (durch Kooperation mit etablierten Akteur_innen im Stadtteil) werden bis Dezember 2027 Bewohner_innen, welche an demokratischen Beteiligungsprozessen bisher wenig partizipieren, in ihrem politischen Handeln gefördert und aktiviert.</p> | <p>1. Bereitstellung, Bündeln von Information, Beratungsangeboten und lebensweltbezogenen, zielgruppenorientierten Mitwirkungsmöglichkeiten und Beteiligungsprozessen im Hinblick auf <u>politische Bildung und Teilhabe</u></p> <p>2. Durchführung von teils barrierearmen Formaten, wie z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Info-Stände zur Kommunalwahl 2024 in den statistischen Bezirken 6707 und 6708</li> <li>— Stadtteilgespräche, Quartiers-Café</li> </ul> | <p>1. Dokumentation über Flyer, Einladungen, Webpräsenzen Anwesenheitslisten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Protokolle</li> <li>— Broschüren</li> <li>— Veranstaltungshinweise etc.</li> </ul> | <p>1 h</p>            |

| Feinziel | Operative Handlungsziele   | Maßnahmen der Quartiersarbeit   | Leistungs- bzw. Wirkungsindikatoren   | Ressourceneinsatz (h) |
|----------|--|---|---|-----------------------|
|          | <p><b>3.</b> Menschen, die „Übersetzungshilfe“ benötigen werden von der Quartiersarbeit durch Informationen und aktive Ansprache zur (gemeinsamen) Teilnahme an öffentlichen Beteiligungsformaten motiviert.</p> | <p>1. Entwicklung von Formaten der Teilhabe und Beteiligung für Engagement Unerfahrene wie anlassbezogene Kooperation mit dem Freiburger Bildungsmanagement (FBM) und dem Amt für Migration und Integration (AMI) im Hinblick auf das <i>Netzwerk Bildung und Migration</i> im Sozialraum</p> | <p>1. Dokumentation über ein bis zwei jährliche Workshops für beteiligungsunerfahrene Bewohner_innen, z. B. mittels Einladungen, Anwesenheitslisten</p> <p>2. Dokumentation über abgehaltenen Treffen bzw. gemeinsame Projekte, Kooperationen z.B. durch: Einladungen, Anwesenheitslisten</p> |                       |

**Kooperationspartner\_innen:** u. a. Südwind e. V., Wahlkreis 100%, Netzwerk Inklusion Freiburg, AK Inklusion des BIV, örtlicher Einzelhandel, Stadt-Land-Partnerschaft mit Ihringen, Mundenhof/ Kontiki, AG Stadtteilkonferenz, Mitgliederversammlung K.I.O.S.K/ Beirat, Stabstelle Inklusion und städtische Behindertenbeauftragte, Amt für Migration und Integration (AMI), Freiburger Bildungsmanagement (FBM) „Wegweiser Bildung“, gerne auch Seniorenbüro, pro familia als „Anstoßversuch“